

Jahresbericht 2011

der

Stiftung

Evangelisch-Reformierte

Kirchengemeinde

Lüneburg-Uelzen



GEMEINSAM STIFTEN GEHEN

Unsere Entwicklung

Am 03. November 2010 wurde durch einen gemeinsamen Beschluss der Gemeindevertretung und des Kirchenrates der Ev.-ref. Kirchengemeinde Lüneburg-Uelzen die Gründung einer unselbstständigen Stiftung der Gemeinde beschlossen. Das Gründungskapital entstammt dem Vermögen der Gemeinde, von dem ein Teilbetrag von € 50.000,-- im Februar 2011 durch das Moderamen der Gesamtsynode dafür freigegeben wurde.

Die Stiftung wurde am 23. März 2011 durch notarielle Errichtung eines Stiftungsgeschäftes vom Kirchenrat der Ev.-ref. Kirchengemeinde Lüneburg-Uelzen gegründet.

Am 4. September 2011 wurde die Stiftung der Gemeindeöffentlichkeit auf einem Stiftungsfest in Lüneburg vorgestellt.

Im Rahmen dieser Veranstaltung wurde um Zustiftungen und Spenden für die Stiftung geworben. Die Veranstaltung erbrachte Spenden in Höhe von € 600,00 und durch vielfältige Aktionen eine Zuführung zum Stiftungskapital von € 711,50.

Weiterhin wurden auf dem Stiftungsfest Zusagen für Zustiftungen in Höhe von € 3.650,00 eingeworben. Alle Zusagen wurden erfüllt.

Am 10. November 2011 hat die Gemeinde die Einlage des Gründungskapitals mit der Überweisung von € 49.765,92 erbracht. Die bei dem Verkauf der Wertpapiere angefallenen Gebühren hat die Stiftung getragen.

Durch weitere Spenden und Zustiftungen – insbesondere eine großzügige Gabe von € 5.000,00 durch ein Gemeindeglied –, die der Stiftung bis zum Jahresende zuflossen, verfügt die Stiftung der Ev.-ref. Kirchengemeinde Lüneburg-Uelzen zum 31. Dezember 2011 bereits über folgendes Vermögen:

Stiftungskapital	€ 59.287,42
Spenden und andere Zuwendungen	€ <u>725,04</u>
	€ 60.012,46

Das von der Gemeinde bereitgestellte Gründungskapital wurde innerhalb von vier Monaten um 19,3 % gesteigert. Das Kuratorium sieht dies als Zeichen dafür, dass die Gemeindeglieder die Gründung der Stiftung begrüßen und sie annehmen.

Das Kuratorium hat gemeinsam mit dem Gemeindebüro Untersuchungen dahingehend angestellt, ob das zusätzliche Angebot der Stiftung an die Gemeindeglieder Auswirkungen auf das direkte Spendenaufkommen für die Kirchengemeinde hat. Erfreulicherweise konnte festgestellt werden, dass dies in 2011 nicht der Fall war. Die Stiftung hat besonders mit dem Stiftungsfest und jetzt auch mit dem Aufruf viele Gemeindeglieder erreicht, die bisher nicht zum Kreis der Spender zählten. Andere fahren zweigleisig und haben ihre Spenden für die Gemeinde nicht eingestellt.

Das Kuratorium wird diese Frage weiter verfolgen und das Ergebnis jeweils im nächsten Jahresbericht bekannt geben.

Unsere Geldanlagen

Um den unsicheren Zeiten an den Finanzmärkten und den Anlagerichtlinien der Ev.-ref. Landeskirche Rechnung zu tragen, hat das Kuratorium eine konservative und risikolose Geldanlage gewählt. Der Vermeidung von jeglichem Risiko für das Stiftungsvermögen wurde der Vorzug gegeben vor einer Gewinnmaximierung mit einem möglichen letzten Prozent Ertrag in Geldanlagen, von denen das Kuratorium nicht völlig überzeugt ist.

Eine weitere wesentliche Rolle spielt der Gedanke der Nachhaltigkeit. Das Kuratorium bevorzugt bei der Geldanlage regionale Banken in Abgrenzung zu internationalen Großinstituten, bei denen jegliche Transparenz dafür fehlt, wo die Gelder der Stiftung letztlich wieder angelegt und welche Art von Geschäften damit finanziert werden.

Das Vermögen der Stiftung wird zum überwiegenden Teil auf einem Festgeldkonto der Sparkasse Lüneburg zu Vorzugskonditionen von derzeit 3% p.a. (die nur für gemeinnützige Stiftungen zur Verfügung standen) angelegt.

Die anderen Mittel werden hochliquide auf dem Girokonto und einem Tagesgeldkonto bei der Volksbank Lüneburg zu günstigen Konditionen vorgehalten.

Unsere Zukunft

Wie in 2011 und 2012 wird das Kuratorium auch 2013 Aktionen durchführen, um das Kapital der Stiftung weiterhin wachsen zu lassen.

Auf der letzten turnusmäßigen Sitzung des Kuratoriums am 19. September 2012 wurde beschlossen, aus den Erträgen des Stiftungskapitals der Gemeinde im November 2012 eine Zuwendung von € 1.500,00 zukommen zu lassen.

Der Rest der Erträge dient der Inflationssicherung und der Stärkung des Stiftungsvermögens und damit den Möglichkeiten der Stiftung, die Gemeinde auch in Zukunft zuverlässig bei der Erfüllung ihrer vielfältigen Aufgaben unterstützen zu können.

Im Oktober 2012

Das Kuratorium

Stiftung Evangelisch-Reformierte Kirchengemeinde Lüneburg-Uelzen

Gezeichnet

Thomas Reiche

- Vorsitzender -